

An den

Ortsausschuß Bramfeld
Ortsamt Bramfeld
Herthastr. 20

22179 Hamburg

Hamburg, den 26. März 2001

Briefmarkenautomat an der Post / Bramfelder Chaussee

Anfrage

Vor einiger Zeit wurde die Post an der Bramfelder Chaussee verlegt und ist in neue Räumlichkeiten eingezogen.

Dabei wurde auch der Briefmarkenautomat, der sich am ehemaligen Standort außerhalb des Gebäudes befunden hat, in den Vorraum verlegt. Dieser Vorraum ist außerhalb der Öffnungszeiten (wegen des dort ebenfalls befindlichen Geldausgabeautomaten der Postbank) mit einer Tür gesichert, die nur mit einer Kundenkarte der Postbank oder einer EC-Karte geöffnet werden kann.

Dieses ist aus Sicht der CDU-Fraktion im Ortsausschuß problematisch, da es sehr viele Menschen in diesem Stadtteil gibt, die keine EC-Karte besitzen. Dieses gilt namentlich für sozial Schwache Mitbürgerinnen und Mitbürger. Diese Bevölkerungsgruppen werden durch diese Tatsache daran gehindert, außerhalb der Geschäftszeiten Briefmarken kaufen zu können und müssen daher weite Wege in Kauf nehmen um die Postfilialen in umliegenden Stadtteilen nutzen zu können. Auch kann dadurch eine wichtige Serviceleistung der Post, nämlich der Briefkasten mit Spätleerung, nur sehr eingeschränkt von der vorher genannten Personengruppe genutzt werden.

Unverständlich ist dieser Umstand in sofern, als das an anderen Standorten der Post Automaten vor den entsprechenden Filialen aufgebaut sind.

Wir bitten daher die Verwaltung um die Weiterleitung folgender Fragen an die zuständigen Verantwortlichen der Deutschen Post AG:

1. Welche Gründe haben die Deutsche Post AG bewogen, den Automaten nicht wieder außerhalb des Gebäudes aufzustellen?
2. Gab es in der Vergangenheit an dem Standort Probleme in Form von Vandalismus oder kriminellen Handlungen (z.B. Aufbrüche) an dem Standort?

3. Erwägt die Deutsche Post AG auf Grund der unglücklichen Situation ggf. eine Verlegung des Briefmarkenautomaten?

Für die CDU Fraktion

Nico Hansen